



# ZACHARIAS IST SPRACHLOS!

Lukas 1,5-23.57-80; Das Leben Jesu, S. 79-83 oben

**H**ast du schon einmal erlebt, dass euer Prediger ohne Stimme gepredigt hat? Was würde er tun, wenn er wegen einer Erkältung keine Stimme hätte? Wahrscheinlich würde er jemanden anderen bitten zu predigen. Unsere biblische Geschichte handelt von einem Priester, der eine Botschaft von Gott hatte. Aber er konnte nicht sprechen, weil er seine Stimme verloren hatte.

Im Hügelland Judäas lebte ein Priester mit Namen Zacharias mit seiner Frau Elisabeth. Sie liebten Gott sehr. Ihr größter Wunsch war immer ein eigenes Kind gewesen, aber sie hatten nie Kinder gehabt. Nun waren sie beide schon sehr alt.

Als er wieder einmal an der Reihe war, ging Zacharias zum Tempel nach Jerusalem hinauf, um seinen Dienst als Priester zu versehen. Er war im Tempel, verbrannte Weihrauch und betete für das Volk Israel. Zugleich befanden sich viele Menschen im Tempelhof, die ebenfalls beteten. Plötzlich stand ein Engel auf der rechten Seite des Räucheraltars.

Zuerst erschrak Zacharias und hatte Angst, aber der Engel sagte: „Zacharias,

fürchte dich nicht. Deine Gebete sind erhört worden. Deine Frau Elisabeth wird einen Sohn bekommen, den ihr Johannes nennen sollt ... Viele Menschen werden sich über seine Geburt freuen. Er wird vielen Menschen helfen, ... zum Herrn zurückzukehren!“

Zacharias erwiderte: „Woher weiß ich, dass das, was du sagst, stimmt? Meine Frau und ich sind schon alt.“

Darauf sagte der Engel: „Gott hat mich geschickt, um mit dir zu reden und dir diese gute Nachricht zu überbringen ... Weil du mir nicht geglaubt hast, wirst du deine Sprache verlieren. Aber was ich dir angekündigt habe, wird wirklich geschehen.“ Damit verschwand der Engel.

Die Menschen im Tempelhof machten sich inzwischen Sorgen um Zacharias, weil er so lange im Tempel blieb. Schließlich kam er heraus und stellte sich vor die betenden Menschen. Als er nicht zu ihnen sprechen konnte, wussten sie, dass er eine Vision von Gott gehabt hatte.

Zacharias beendete seine Arbeit im Tempel und ging wieder nach Hause. Er versuchte, seiner Frau Elisabeth zu erzählen, was sich ereignet hatte. Doch das war



## Worum geht's?

Ich bete Gott an, wenn ich anderen von seiner Güte und Liebe erzähle.

**„Gelobt sei der Herr ... denn Er hat besucht und erlöst sein Volk.“**

Lukas 1,68

gar nicht so einfach, weil er ja nicht reden konnte.

Einige Monate später wurde ihr Baby geboren. Ihre Nachbarn freuten sich von Herzen mit ihnen. Einige meinten, das Baby sollte nach seinem Vater Zacharias genannt werden. Aber Zacharias hatte eine Botschaft für sie. Weil er nicht reden konnte, schrieb er auf eine Tafel: „Sein Name ist Johannes“, so dass alle es sehen konnten. Im gleichen Augenblick kehrte seine Sprache wieder zurück, und er lobte Gott. Das Baby erhielt den Namen Johannes, wie es der Engel gesagt hatte. Und Zacharias pries Gott so sehr, dass die Nachbarn noch lange davon redeten!

Mit diesem Lied lobte Zacharias Gott und erzählte seinen Nachbarn von dem besonderen Kind:

Gelobt sei der Herr, der Gott Israels!

Er ist zu unserem Volk gekommen und hat es befreit.

Aus dem Königshaus seines Dieners David hat Er uns den starken Retter geschickt.

So hatten es seine heiligen Propheten schon vor langer Zeit verkündet:

Er wird uns von unseren Feinden erretten und aus der Hand aller Menschen, die uns hassen.

Gott sagte, Er würde mit unseren Vorfahren barmherzig sein. Und Er vergaß sein heiliges Versprechen nicht.

Er versprach Abraham, unserem Vorfahren, dass Er uns von der Macht unserer Feinde befreien würde, damit wir Ihm ohne Furcht dienen können.

Solange wir leben, werden wir vor Gott gerecht und heilig sein.

Und dich, mein Sohn, wird man einen Propheten des Höchsten nennen.

Du wirst vor dem Herrn hergehen und die Menschen auf sein Kommen vorbereiten.

Seinem Volk wirst du zeigen, dass es durch die Vergebung seiner Sünden gerettet wird.

Gott vergibt uns, weil seine Barmherzigkeit so groß ist. Aus der Höhe kommt sein Licht zu uns.

Gott hilft denen, die in Finsternis und Todesfurcht leben.

Er wird uns auf den Weg des Friedens führen.“

(siehe Lukas 1,68-79)

Zacharias teilte seine Liebe zu Gott und sein Lob für Ihn mit seinen Nachbarn. Auch wir können anderen von Gottes wunderbarer Güte und Liebe erzählen. Das ist eine Möglichkeit, Ihn anzubeten.



## S A B B A T

- Mach mit deiner Familie einen Spaziergang in der Natur. Hört auf den Gesang der Vögel und freut euch darüber, wie sie Gott loben. Versucht, die Vögel, die ihr hört, zu bestimmen.
- Lest miteinander die Lektionsgeschichte. Singt das Lied „Hör, die Vögel singen gern“ (Kinderliederbuch „Singt froh dem Herrn!“, Nr. 88).
- Lobe Gott für deine Familienmitglieder. Sag Ihm, was sie dir bedeuten. Sag ihnen, was du an ihnen schätzt.
- Lies mit deiner Familie Lukas 1,68 und sprecht darüber.

## M O N T A G

- Lies mit deiner Familie Lukas 1,11-19 und sprecht darüber. Wer war Gabriel? (Vers 19) Zeichne ein Bild davon, wie Gabriel deiner Meinung nach ausgesehen hat. Gabriel hat auch noch anderen Menschen Botschaften von Gott gebracht. Lest darüber in Daniel 9,21.22 und Lukas 1,26.28. Schreib ihre Namen auf die Zeilen. \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_
- Schickt Gott den Menschen, die an Ihn glauben, auch heute noch Botschaften? Woher wissen wir das?
- Sag den Merktext auf, bevor ihr betet.

## M I T T W O C H

- Lies mit deiner Familie Lukas 1,57-66 und sprecht darüber. Möglicherweise war Zacharias auch taub. Woher wissen wir das? Lies Vers 62. Versuch, mit Handzeichen zu fragen: „Wie soll er heißen?“ Schreib Zacharias' Antwort auf (Vers 63).
- Als Zacharias wieder sprechen konnte, waren seine ersten Worte Worte des Lobpreises für Gott. Singt ein Loblied. Sag dann zwei Dinge laut, für die du Gott preist.
- Sag den Merktext ohne Hilfe auf.

## S O N N T A G

- Lest zur Familienandacht Lukas 1,5-10 und sprecht darüber. Frag deine Mutter, wie alt sie war, als sie ihr erstes Baby bekam. Was meinst du, wie alt Elisabeth ungefähr war?
- Zeichne ein großes Herz und schreib den Merktext hinein. Schreib um den Rand Dinge, für die du Gott preisen möchtest. Sagt den Merktext gemeinsam auf. Singt ein Loblied, bevor ihr betet. Danke Gott für deine Familie.

## D I E N S T A G

- Lest zur Familienandacht Lukas 1,20-25. Sag zwei Minuten lang kein lautes Wort zu deiner Familie. Du kannst deine Lippen bewegen, mit deinen Händen gestikulieren oder etwas für sie aufschreiben. Aber du darfst keinen Laut von dir geben. Was werden deine ersten Worte sein, wenn du wieder sprichst?
- Erzähl, was du während der zwei stillen Minuten gedacht hast.
- Sagt den Merktext gemeinsam auf, bevor ihr betet.

Als Erwachsener wurde Johannes „der Täufer“ genannt. Er taufte Jesus.



## DONNERSTAG

- Lest zur Familienandacht Lukas 1,67-75. Wer half Zacharias, Gott zu loben? (Vers 67)
- Bastelt ein paar Instrumente aus Bechern, in die ihr trockene Bohnen einfüllt und die ihr mit Plastikfolie verschließt. Verwendet außerdem noch Löffel und Pfannen, Plastikflaschen etc.
- Denkt euch eine Melodie für den Merktext aus und singt ihn. Singt ihn dann noch einmal und spielt mit euren Instrumenten dazu.

## FREITAG

- Spielt die biblische Geschichte dieser Woche pantomimisch. Haltet das Baby „Johannes“ (eine Puppe), während ihr als Familie Lukas 1,76-80 laut lest. Was bedeuten euch diese Verse? Was möchtest du werden, wenn du groß bist?
- Beginnt ein „Segensbuch“ für eure Familie oder setzt es fort. Füge Bilder von dem hinzu, was Gott für deine Familie getan hat.
- Singt das Lied „Danke für diesen guten Morgen“ (Kinderliederbuch „Singt froh dem Herrn!“, Nr. 83). Dankt dann Gott für seinen Segen.

## Rätsel

Zacharias musste das, was er sagen wollte, bis zur Geburt seines Sohnes immer aufschreiben. Such mit Hilfe der Symbole die richtigen Buchstaben. Dann weißt du, was Zacharias aufgeschrieben hat, gerade bevor er wieder sprechen konnte.

